

Wandern und Kultur, 11 Tage



1. Tag: Anreise nach Tiflis/Tbilisi

Transfer vom Flughafen zum Hotel Old Metekhi in der Altstadt. Gute Mittelklasse, denkmalgeschützt, spektakulär über dem Fluss Mtkvari.

2. Tag: Tiflis StadtTour



Komme in der neuen Umgebung langsam an, wir zeigen Dir die Altstadt. Tbilisi wurde im 4. Jhdt n. Chr. Hauptstadt Georgiens, sie wurde nach den örtlichen warmen Quellen benannt (tbili heisst auf Georgisch warm). Die Bäderkultur ist bis heute lebendig geblieben, Du wirst das Bäderviertel kennenlernen. In seiner bewegten Geschichte wurde Tiflis von verschiedenen Kulturen beherrscht. Das Aufeinandertreffen von Orient und Okzident ist in der Stadt gut sichtbar. Auf dem Spaziergang durch die engen Gassen sind neben zahlreichen orthodoxen Kirchen auch Stätten anderer Religionen anzutreffen. Flaniere durch das quirlige Altstadtviertel und genieße das Ambiente von 1001 Nacht! Übernachtung in der Altstadt, Hotel Old Metekhi.



4-5 Std in der Stadt unterwegs, auf den Festungshügel geht's mit der Gondelbahn




Mittag- und Abendessen im Spezialitätenrestaurant

3. Tag: Tiflis – Höhlenkloster David Garetscha – Telavi, Kachetien



Ein Tag der Gegensätze – von der quirligen Hauptstadt in die karge Steppenlandschaft David Garetschas. Auf fast 1000 m, direkt an der Grenze zu Aserbaidschan, liegt zurückgezogen das Höhlenkloster David Garetscha. Es ist das berühmteste Kloster der 13 asyrischen Väter, die im 6. Jh. die Klosterkultur nach Georgien brachten. Erkunde das eigenwillige Klostergelände und genieße die ungewöhnliche, sehr reizvolle Landschaft. Über den Gombori-Pass, 1620 m, kommst Du gegen Abend ins Alasanital, Georgiens grösstes Weingebiet. Übernachte mitten im Rebgebiet, Weinhotel Arge im Dorf Ruispiri (Telavi). 150 km, gesamt 4,5 Std Fahrt.



Kloster Garetscha: Besuch der Lavra, Hauptkomplex. Anschliessend, wer gut zu Fuss ist, Spaziergang im Felsgelände  Mittags Picknick, Abendessen im Weinhotel

4. Tag: Ruispiri – Grosser Kaukasus – Wanderung Gergeti-Kirche/-Kloster



Der Weg in den Grossen Kaukasus führt Dich durch die touristisch noch fast ganz unberührte Region Tianeti, bevor wir auf die Alte Heerstrasse einbiegen, die Russland und Tiflis seit dem 1. Jhdt verbindet. Der Kreuzpass, 2379 m, ist der höchste Punkt dieser spektakulären Fahrt nach

Stepanzminda (Heiliger Stefan) auf 1700 m. Das kleine Städtlein unweit der russischen Grenze liegt am Fusse des Kasbek, 5047 m.

Wanderung zur Wallfahrtskirche Gergeti Dreifaltigkeit, 14. Jhdt, die oberhalb von Stepanzminda in den Wolken thront. Bei schönem Wetter wunderbare Aussicht. Übernachtung im Hotel Green Sheep. 173 km, 3.5 Std Fahrt.



Wanderung Gergeti-Kirche 2.5 Std., Höhenunterschied Auf- und Abstieg je 450 m, Schwierigkeitsgrad: mittel



Mittags Picknick, Abendessen im Hotel

5. Tag: Stepanzminda – Dschuta, Wanderung Berg Tschauchi – Stepanzminda



Die „georgischen Dolomiten“ warten! Die Wanderung zum Berg Tschauchi, 3842 m, führt Dich in ein Seitental der Kasbekregion. Im Winter ist das Dorf Dschuta nicht bewohnt, die Temperaturen sinken auf der Schattenseite des Kuromassivs zu tief. In den warmen Monaten jedoch ist die Gegend ein Paradies! Nach kurzem steilem Aufstieg wandern wir, jedes in seinem Tempo, bis zum Fuss des Tschauchi, 2575 m. Auf der Rundwanderung kommen wir auch an einem wunderbaren kleinen Bergsee vorbei.

Gesamt 2 Std Fahrt. Geniesse eine weitere Übernachtung in faszinierender Bergkulisse, Hotel Green Sheep.



3-4 Std., Höhenunterschied Auf- und Abstieg je 450 m, Schwierigkeitsgrad: mittel



Mittags Picknick, abends bewirte uns Leila in ihrer grossen Küche, sie macht die besten Chinkali (Teigtaschen) der Region!

6. Tag: Stepanzminda – Wanderung Trusoschlucht/-Hochtal – Stepanzminda



Niemand würde vermuten, dass die enge Schlucht hinter dem Dorf Kobi, 1700m, eine derart offene und spektakuläre Landschaft verbirgt. Wir fahren mit dem Geländewagen die Schlucht hinauf und entdecken dann zu Fuss das Hochtal: Rote Schwefelwasserquellen und weisse Mineralsedimente blitzen hervor, kreieren ihr ganz eigenes Szenario. Auf dem Weg kommen wir an zwei Klöstern vorbei. Das Ende des Tals wird markiert von bizarren Bergen, die den Weg verstellen. Man fragt sich zu Recht, ob man jetzt am Ende der Welt angekommen sei? Gesamt 2 Std Fahrt.

Geniesse die letzte Nacht im Grossen Kaukasus.



3-4 Std., kein Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad: leicht



Mittags Picknick, der Abend ist

frei

7. Tag: Stepanzminda – Panorama Sowjet-Mosaik – Weindegustation – Gori – Bordschomi



Vom Grossen zum Kleinen Kaukasus! Falls nicht schon auf der Hinfahrt geschehen, machen wir Stopp beim traumhaft gelegenen Sowjetmosaik-Panorama unterhalb des Kreuzpasses. Wieder in der Ebene angelangt, besuchen wir den jungen Winzer Bastien Warskotte. Er produziert biologisch, nach alter georgischer Tradition (Qvevri). Probiere seinen Amberwein, auch an Schaumweinen experimentiert er. Weiterfahrt zum Kurort Bordschomi, 800 m, Südwestgeorgien. Übernachtung im Hotel Palace, Bordschomi. 250 km, 3,75 Std Fahrt.



Panoramabesuch, 0,5 Std.




Nach der Degustation Mittagessen in Gori, Stalins Geburtsstadt. Der Abend ist frei

8. Tag: Bordschomi – Wanderung Zarenbäder – Vardzia



Du befindest Dich in ehemaligem Vulkangebiet. Der Ort Bordschomi (Borjomi) war im 19. Jhdt bei den russischen Zaren sehr beliebt. Sie genossen die liebliche Landschaft und die heilenden Schwefelmineralquellen. Wanderung zu den Zarenbädern – wie wärs mit einem Bad im 32° warmen Schwefelmineralwasserpool? Die Badanlage ist neu renoviert und befindet sich inmitten prächtiger Natur. Probiere auf dem Weg frisch von der Quelle das berühmte Heilwasser! Anschliessend Fahrt ins Dreiländereck Georgien-Armenien-Türkei. Übernachtung auf Valodias Landgut bei Vardzia, welches wie eine Oase am Fluss liegt. 110 km, 2 Std Fahrt.



Spaziergang Zarenbäder 2 Std., kein Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad: leicht. Entdecke den Umschwung von Valodias Landgut!  Mittags Picknick, abends verköstigen uns Valodia und sein Team

9. Tag: Vardzia Höhlenstadt – Parawanipass/Vulkanseen – Tiflis



Erkunde morgens die Höhlenstadt Vardzia, ein architektonischer Schatz der besonderen Art! Sie wurde in 500 m hohen Tuff-Fels geschlagen und beherbergte alles was zu einer Stadt gehört. Sie war auch Zuflucht für die georgischen Truppen, die den wichtigen Handelsweg bewachten und gegen andere Mächte verteidigten. Nachmittags gehts zurück Richtung Tiflis. Ganz südlich führt uns der Weg an Vulkangebirge vorbei, über den Parawanipass, 2168 m. Das Hochplateau ist touristisch noch kaum erschlossen. Vor allem Armenier, Griechen und Aserbajdschaner wohnen hier. Geniesse die



Weite der Landschaft und drei Seen, zwei davon sind vulkanischer Art. Übernachtung in Tiflis, Altstadt, diesmal im angesagten Quartier Chugureti. Das Tbilisi Park Hotel wurde 2018 eröffnet. 245 km, 5 Std Fahrt.

Begehung der Höhlenanlage 1,5 Std.  Mittags Picknick, der Abend ist frei

10. Tag: Tiflis – Marktbesuch und Treffen mit lokalen Künstler*innen



Geniesse Tiflis bis 14 Uhr nach Deinem Geschmack. Vielleicht gönnst Du Dir ein traditionelles heisses Schwefelmineralbad im Bäderviertel? Nach einem gemeinsamen Abstecher ins verschlungene Marktviertel der Deserteure triffst Du Vertreter*innen der lokalen Kunstszene. Nutze das Gespräch, um mehr über die Sichtweise hiesiger Kunstschafter zu erfahren. Lass uns bei georgischen Spezialitäten die im Nu vergangenen, erlebnisreichen Tage feiern! Übernachtung Tbilisi Park Hotel, Tiflis.

 Bummel über das bunte Marktviertel, 1,5 Std  Mittagessen frei, Abendessen im Spezialitätenrestaurant

11. Tag: Rückreise von Tiflis

Wir bringen Dich zum Flughafen.

Hotel- und Programmänderungen vorbehalten.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!
Brigitte und Wacho